

10.11.2018

VFM Orientierungsfahrt "Nacht der langen Messer"

Beide Team,s vom NAC-Bremen erreichten den zweiten Platz.....

Jabs,,Häfker in der Klasse 4 ---2te von 6 Team,s.....

Nelson,,Wittke in der Klasse 3---2te von 3 Team,s.....

Eine hochwertige und anspruchsvolle Veranstaltung mit bestem Kartenmaterial wurde uns hier geboten!! Ein Bordbuch von hoher Qualität echt super.

Bei leichtem Regen trafen Helmut und ich um 12.00 Uhr in Wensebrock beim Start und Ziellokal ein.

Mit der Startnummer 1 die wir hatten ging es gleich um 12.30 Uhr zur technischen Abnahme und zum Einbau eines Transponders...der ist zur Überwachung der Gleichmäßigkeit gedacht.

Diese Veranstaltung ist eine reine Gleichmäßigkeitsveranstaltung mit Orientierung.!!!Nicht wie wir es kennen mit Sollzeitprüfungen und schweren Rätselaufgaben und auch keine Rallye.

Die Veranstaltung ist in... zwei Etappen.... unterteilt mit einer.... Fahrstrecke von ca.200 km.

Unsere Startzeit war 15.01 Uhr eine halbe Stunde vorher konnten wir unser Bordbuch abholen.

Wir hatten ja das Glück mit der Startnummer das wir etwas länger im hellen fahren konnten ja aber bei dem Regen hat das auch nicht mehr viel gebracht.

Und somit fuhr ich an den Selbststartpunkt...rotes rundes Schild mit schwarzer Flagge...und somit kann man viel Personal einsparen weil man immer selber starten muss!!!!

Eine tolle Sache auch bei jeder Gleichmäßigkeitsprüfung immer selber starten...nur bei der ZK war ein Posten der die Zeiten eintrug.

Aber ich weiß nur das wir doch recht schnell fahren mussten um diese zu erreichen es war kaum zu schaffen...Ich bin der Meinung man soll dem Fahrer und Beifahrer doch ein bisschen mehr Zeit einräumen so das man mal anhalten kann um in Ruhe nochmal in die Karte zu schauen.

Wir sind bis auf die letzte ZK immer zu spät gekommen beim Eichenring ich glaube das war ZK 4 wurde erstmal mit dem Dänischen Sportskollegen vor uns lange geredet ...(vielleicht Schwierigkeiten mit der Verständigung???) ich weiß es nicht..

Wir waren der Meinung bis zur Pause in Neuenkirchen unser Bestes gegeben zu haben auf jeden Fall ist es eine tolle Herausforderung bei Nacht hier dabei zu sein.

Nach der kleinen Pause ca. 15 min. auf zur letzten Etappe zum Selbststartpunkt vorgezogen und los geht's....

Aber dann kam was auf uns zu eine richtig schlechte Strecke Kopfsteinpflaster über 5 000 Meter mit einem Schnitt von 49 kmh sollte gefahren werden ich war begeistert und mein Beifahrer Helmut auch...Ich hatte erst noch gedacht vielleicht bekommst du das ja hin aber dann flogen uns auch schon die ersten Messgeräte im 86 C um die Ohren und wir beide haben nur noch Sch....Sch.....gesagt.----Und damit war die GLP voll daneben.

Mit sehr schlechter Stimmung von meiner Seite fuhren wir unsere letzte Etappe bis zu Ende durch.

Bei der letzten ZK hatten wir zum ersten Mal eine Vorzeit von 3 Minuten .Und dann ging es doch noch sehr schnell zum Ziel kurz vorher schnell noch einen kleinen Bogen fahren um die letzte OK. noch mit zunehmen...Dann auf den Parkplatz ---Ziellokal raus aus dem Polo und schnell die Bordkarte abgeben.

Ich hoffe nur das beim Polo alles heil geblieben ist so konnte ich noch nichts feststellen.

Und somit geht mein Motorsportjahr zu Ende es waren 35 Veranstaltungen mit Höhen und Tiefen aber es hat auch viel Spaß gemacht...

Nun werden die Karten neu gemischt und mal sehen was..???? 2019..???? kommt.

Gruß Dieter